

NFDM

Notfalldaten- management



Notfalldatenmanagement (NFDM) was ist das?

- > Speicherung von notfallrelevanten Daten auf die eGK (elektronische Gesundheitskarte) wie Blutgruppe, Diagnosen, Medikation, Unverträglichkeiten oder CAVE-Hinweise
- > Hinterlegung der Kontaktdaten von Angehörigen
- > Direkter Zugriff auf persönliche Erklärungen wie Patientenverfügung oder Organspendeausweis

Mit dem Upgrade des TI-Konnektors auf einen eHealth-Konnektor wird der nächste Schritt im eHealth-Gesetz durchgeführt und durch die Gematik und die CGM (CompuGroup Medical) umgesetzt.

Durch die Erweiterung des NFDM haben Ärzte die Möglichkeit in Abstimmung mit den Patienten Notfalldaten auf die eGK zu schreiben, zu ändern oder zu löschen. Dazu werden neben dem neuen eHBA (elektronischen Heilberufsausweis) der 2. Generation auch zusätzliche Kartenlesegeräte erforderlich.

01 Voraussetzungen für das Upgrade

Damit das Konnektor-Upgrade installiert werden kann ist zu prüfen, ob die Versionsnummer des Konnektors der aktuellen Version entspricht. Dies können Sie durch die Eingabe auf der Kommandoebene in CGM MEDISTAR ermitteln.

Der Befehl lautet „IEGK“, um das KoCo-Servicetool aufzurufen und dort die Versionsnummer auszulesen.

02 Signieren mit dem eHBA

Alle Daten, die für das Notfalldatenmanagement von oder auf die eGK geschrieben werden, müssen mit dem eHBA signiert werden. Dazu benötigen alle Ärzte den eHBA der 2. Generation. Diesen können Sie jetzt schon beantragen, damit er rechtzeitig eingesetzt werden kann.

03 Wie kommen die Notfalldaten in CGM MEDISTAR?

Neben den TI-Erweiterungen (Telematikinfrastruktur) bietet CGM MEDISTAR das NFDM-Modul an, um die in der Patientenakte hinterlegten Daten auf die eGK zu schreiben oder in MEDISTAR übertragen zu können. Unser TI-Beratungsteam steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

04 Extrabudgetäre Vergütung

Schon heute können Sie eine Potenzialanalyse durchführen und die Steigerung Ihrer extrabudgetären Einnahmen durch das NFDM-Modul ermitteln. In der Potenzialanalyse besteht die Möglichkeit die von der KV (Kassenärztlichen Vereinigung) ermittelte Fallzahl pro Quartal und die von Ihnen zu erwartende Anzahl der Patienten einzugeben, die den Notfalldatensatz erstmalig auf die Versichertenkarten gespeichert bekommen. Diesen Potenzialrechner finden Sie unter www.cgm.com -> Telematikinfrastruktur -> Anwendungen in der TI -> Notfalldatenmanagement. Gerne senden wir Ihnen den Link auf Nachfrage auch per E-Mail zu.

05 Zusätzliche Kartenlesegeräte

Im direkten Gespräch zwischen Arzt und Patient können die Daten für das NFDM ausgetauscht werden. Dazu werden zusätzliche KT's (Kartenlesegeräte) benötigt. Diese KT's werden zu 100 % mit je 535 Euro gefördert. Ab 625 Fällen besteht ein weiterer Anspruch auf ein zusätzlich gefördertes KT. Bis Ende September 2020 erhalten Sie darüber hinaus eine Servicepauschale von 60 Euro. Die genaue Bemessungszahl der Fälle erhalten Sie bei Ihrer KV.

06 Förderungen

Neben den KT's und der Servicepauschale wird auch das Konnektor-Upgrade gefördert. Die Fördermittel stehen in Kürze über die KV'en zur Verfügung. Den Antrag auf die Fördermittel erhalten Sie über Ihre zuständige KV.

Was sollten Sie bereits heute schon erledigen?

Zusammenfassend empfehlen wir folgende Vorbereitungen umzusetzen:

- > Bestellen Sie schon heute die Kartenlesegeräte über unser TI-Beratungsteam um eventuelle Lieferengpässe zu vermeiden.
- > Bestellen Sie das MEDISTAR NFDM-Modul, um alle Funktionen nach der Installation des Upgrades nutzen zu können.
- > Beantragen Sie den eHBA (2. Generation) für jeden Arzt, um Wartezeiten zu vermeiden (z.B. bei der Bundesdruckerei).

Unser TI-Beratungsteam freut sich auf Ihren Anruf und berät Sie gerne über die TI-Mehrwerte. Hierfür stehen Ihnen Frau Simone Gratz und Herr Ralf Cornely zur Verfügung.

Tel. 02182 - 8268 66
E-Mail vertrieb@pcv.de